



HAUPTSCHULE HORN-BAD MEINBERG



PROJEKTSKIZZE Schulischer Praxisbaustein



Schule:	Hauptschule der Stadt Horn-Bad Meinberg
Titel/Thema:	UMSTRUKTURIERUNG UND AUSWEITUNG DES ANGEBOTS DER SCHÜLERKIOSKE
Koordination:	Frau Geißmann, Frau Peris, Herr Meyer, Frau Schilling
Kontakt:	05234/2451 (Verwaltung)
E-Mail:	hauptschule@horn- badmeinberg.de
Internet:	www.hshbm.de

Projektbeschreibung

Kontext

Seit mehreren Jahren existieren zwei Kioske, die in den großen Pausen von wechselnden SuS und einer Lehrkraft betrieben werden. In einem Kiosk werden einfache belegte Brötchen, im anderen diverse Süßigkeiten und Knabbergebäck angeboten.

Es zeigt sich, dass die professionell betriebenen Kioske der Nachbarschulen (Realschule und Gymnasium) durch eine breitere Produktpalette und attraktivere Angebote ein Magnet für SuS der Hauptschule sind. In den Pausen finden daher „Massenabwanderungen“ zu den Nachbarkiosken statt und es kommt zu unnötigen Konfrontation zwischen Aufsichten und SuS wegen unerlaubten Verlassens des Schulgeländes.

In aktuellen wissenschaftlichen Untersuchungen wurde festgestellt, ...

- dass ernährungsabhängige Krankheiten zunehmen und immer höhere Kosten für den Einzelnen und die Gemeinschaft verursachen.
- dass Kinder und Jugendliche häufig ohne ein vollwertiges Frühstück zu Hause und in der Pause z. T. mehr als die Hälfte des Tages Lernarbeit leisten sollen.
- dass Kinder und Jugendliche nicht essen, was sie aus gesundheitsförderlichen Gründen essen sollten, weil Eltern oder sie selbst eine falsche Auswahl treffen.
- dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Anpreisungen von Lebensmitteln konfrontiert werden, deren tatsächlichen Wert sie nicht einschätzen können.
- dass immer jüngere Kinder auf psychische Belastungen in Elternhaus und Schule mit gestörtem Essverhalten reagieren.
- dass Kinder aus Haushalten kommen, in denen die finanziellen und zeitlichen Ressourcen nicht für eine angemessene Ernährungsversorgung ausreichen.

Die Hauptschule Horn-Bad Meinberg bietet allen interessierten Schulen eine CD-ROM zum Thema „gesunde Ernährung in der Schule“ an. Diese wurde erstellt im Rahmen einer Projektwoche (2006) zum Thema.

Das Thema „gesunde Ernährung“ ist verbindliches Thema in Jg. 5/6

Ziel

- Erweiterung der Angebote der beiden Verkaufskioske mit der langfristigen Perspektive der Gründung einer Schülerfirma.
- Produktpalette der Kioske soll einladender werden und sich an der Nachfrage der SuS orientieren, sich dabei aber dringend an den Maßstäben einer gesunden Ernährung orientieren.
- Die „Abwanderung“ zu den Nachbarkiosken soll verhindert werden.
- Kioske sollen SuS auch die Möglichkeit einer kostengünstigen „Grundversorgung“ (Pausenbrot, Obst, Tee, Kakao) bieten, die Voraussetzung ist, für Lern- und Denkprozesse der Kinder und

Jugendlichen.

- Kioskangebot soll umweltfreundliche Schreibwaren der Grundausstattungslisten der einzelnen Jahrgänge unserer Schule umfassen.
- Tischtennisbälle, Tischtennisschläger, kleine Bälle, etc. sollen ebenfalls zu erhalten sein.
- Einbindung von Eltern, Förderverein, externer Partner (AOK, Gesundheitsamt DT, Bad Meinberger Brunnen, Weder, ...)
- Etablierung von Aktionstagen zum Thema „gesunde Ernährung“
- Einführung spezieller Kioskkleidung mit Schullogo
- Schulphilosophie transportieren „Gemeinsam sind wir stark!“
- Wenn in der Schule Esswaren verkauft werden sollen, ist die Schulkonferenz das zuständige Gremium für die Entscheidungsfindung. Die letzte Entscheidung trifft das Schulleiterinnenteam.
- Das an den Bedürfnissen der SuS orientierte Angebot der Kioske muss eingebettet sein die Gestaltung des gesunden Schullebens generell.
- An diesem konkreten Projektbaustein können grundlegende gesundheitsorientierte Wertvorstellungen diskutiert und in lang- bzw. mittelfristige Ziele umgesetzt werden. Hier muss sich zeigen, wie ernst die Aufgabe genommen wird.
- Einbindung des Themas „gesunde Ernährung (Elternbeitrag/ schulischer Beitrag)“ in die Unterrichtsentwicklung
- Methodentage
- Sportfest (alle 2-3 Jahre)
- Gemeinsames gesundes Frühstück mit Eltern

Voraussetzungen für die Einführung bzw. Durchführung

- Personelle, räumliche und finanzielle Mittel
- Bereitschaft der interessierten SuS sich über den „normalen“ Rahmen hinaus einzusetzen (Pausen, Überstunden, Einkäufe, Reinigung, etc.)
- ErsatzschülerInnen bei Ausfällen akquirieren

Durchführung

- WPU-Angebot Jg. 9 / 1-2 Gruppen à ca. acht (vorselektierte) SuS
- Wochenweiser Wechsel der SuS-Gruppen
- SuS werden in den Einkauf, die Instandhaltung, die Buchführung, die Reinigung und Pflege, Hygienevorschriften, Werbung und Marketingstrukturen eingebunden und lernen sich durch Eigenverantwortlichkeiten mit dem Kiosk zu identifizieren.
- Zwei Lehrkräfte betreuen das Kioskangebot.
- Belohnung für tatkräftigen Einsatz im Kiosk kann ein Zertifikat oder eine entsprechende Bemerkung auf dem Zeugnis sein.

Qualitätsentwicklung

- Grundlage unseres Projektbausteins ist der Reader „Kiosk, Cafeteria, Café, Bistro, Snackbar“ des FB 14, Hauswirtschaftswissenschaften der Universität Dortmund unter der Leitung von Prof. Dr. Bernhardine Joosten. Das 32-seitige Dokument wurde im Rahmen des Projektes „Ernährung in der Schule / OPUS NRW Netzwerk gesundheitsfördernder Schulen“ entwickelt und ist auf dem BID-OWL-Server unter diesem Link abgelegt: [Download der Broschüre](#)

Evaluation der Erweiterung des Kioskangebotes

Kontext

- Der „neue“ Schülerkiosk läuft seit Beginn des Jahres 2007/08.
- Es arbeiten 9 SuS aus Jahrgang 9 mit (als Ergänzungskräfte 4 SuS aus Jahrgang 8 – Vertretung bei Betriebspraktika, Krankheit, Ausflügen, Sportunterricht, etc. – mögliches Nachfolgeteam!)
- Drei LuL betreuen das Kioskangebot, Aufgabenverteilung:
Einkauf: zwei LuL, Abrechnungen, Brötchenbestellung, Kasse: eine L, Restarbeit: im Team
- Ein Dienstplan teilt die SuS der zwei Kioske in folgende Dienste ein:
a) gelieferte Brötchen um 7:00 Uhr vom Bäcker entgegen nehmen, Salatbeilage, Tomaten und Gurken schneiden und in Schalen zum Belegen vorbereiten, Brötchen schneiden und belegen
b) Verkauf 1. gr. Pause
c) Verkauf 2. gr. Pause
d) Mittagsdienst: bei Bedarf Verkauf von Resten des Vormittags, gründliche Reinigung der Kioske, Mülleimer leeren, Leergut sortieren, Einkaufsliste schreiben
- Ein Großeinkauf in der Woche reicht (bis auf Gurke, Salat und Tomate). Dieser wird mit der Gruppe durchgeführt, während der zweistündigen WPU-Sitzung am Donnerstag.
- Die WPU-Sitzung wird genutzt um:

- a) sich auszutauschen über Auffälligkeiten der Woche
- b) gemeinsam zu Kochen oder zu Backen und die Reste zum Verkauf anzubieten
- c) Rechnungen und Bilanzen zu erstellen
- d) die Produktpalette zu reflektieren, Hygienevorschriften zu lernen und wiederholen
- e) den Kiosk und den Außenverkaufsbereich, sowie Scheiben zu reinigen
- f) Unternehmen (aus der Lebensmittelbranche) zu besuchen (in Planung!)
- g) Sonderaktionen (nach Jahreszeit) zu planen und durchzuführen
- Die Produktpalette umfasst zur Zeit: (Stand: 3/08)
 - a) belegte Körner- oder „normale“ Brötchen mit Käse, Putensalami oder Putenwurst mit Remoulade, Tomate, Salatblatt und Gurkenscheibe (Kiosk 1)
 - b) Käsestangen und Schokocroissants (Kiosk 2)
 - c) Müsliriegel (div. Sorten) und Knoppers (Kiosk 2)
 - d) Obst der Saison (Äpfel, Birnen, Bananen ständig!) (Kiosk 1 und 2)
 - d) Getränke: Kakao (kalt oder warm), Mineralwasser, ACE (Vitamintrunk), Traubenschorle, Apfelschorle
 - e) Hefte (passend zu unseren Grundausstattungslisten), Bleistifte, etc. (Angebot wird erweitert!) (Kiosk2)







(Foto: Brötchenverkauf am Schülerkiosk der HS Horn-Bad Meinberg / © 10.03.08 –Bernhard Preuss / LZ)



(Fotos vom Brötchenverkauf August 2007 – M. Meyer)